



Fachseminare 05.11.2011 - Lilienberg Unternehmerforum, Ermatingen TG Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Gemeindienst-Workshop

Hans Koch, RC Zürich-Oberland, Workshop-Leiter
Paul Schneider, RC Oberer Zürichsee (Projekt Bücherladen)

Zielsetzung

Erfahrungen austauschen
Möglichkeiten der Mittelbeschaffung aufzeigen
Ideen für den eigenen Club aufnehmen

Welche Tätigkeiten übernimmt der Gemeindienst
(siehe „Workshop Gemeindienst – Folien“)

Allgemein wird bemerkt, dass der Gemeindienst kein Geheimdienst sein sollte und daher seine Aktionen besser bekannt machen muss.

Finanzierung?

Grundsatz „Zuerst ein gutes Projekt, dann Mittel zusammentragen“. Allgemein kann festgestellt werden, dass für Projekte genügend Geld vorhanden ist.

Rotarier Max Frischknecht hat das Projekt „Bücherladen“, ein unkonventionelles äusserst lukratives Projekt zur Mittelbeschaffung vorgestellt (siehe Projektbeschreibung im Anhang).

Das so zusammengetragene Geld wird für Projekte in Indien und für Helvetas eingesetzt. Wichtig ist, dass der Verwendungszweck des Geldes klar kommuniziert wird.

Etliche Clubs finanzieren die Projekte durch Tätigkeiten ihrer Mitglieder (Verkäufe an Weihnachtsmärkten oder andere Standaktionen).

Clubs, die über ein Legat verfügen, hören von ihren Mitgliedern ab und zu, man könne ja genügend Geld aus dem Legat entnehmen.

Tätigkeiten der Clubs

Sind sehr vielfältig. Direktspenden an Bedürftige. Unterstützung anderer Institutionen, sofern diese als seriös und effizient beurteilt werden. Auch Weihnachtsaktionen, wie Essen für Einsame, Weihnachtsgeschenke an Kinder usw.

An Unterstützungsbedürftige Menschen kommt man durch Kontakte mit Gemeinden, Kirchen, Schulen und Ärzten. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes sind Kontakte nicht immer einfach.

Projekte im Ausland?

Auch hier gilt, Unterstützungen sind möglich, sofern es sich um seriöse Partner handelt. Sicherheit ist am ehesten vorhanden, wenn ein Rotary Club oder eine dem Club bekannte Persönlichkeit für das Projekt vor Ort verantwortlich ist.

Hands on Projekte

Einige Clubs haben feste Programme z.B. „Waldputzete“ an welchen 50% der Rotarier mitwirken.

Es wurden aber auch Bedenken angemeldet, dass Hands on Projekte den Club spalten könnte, da sich nicht alle Mitglieder für solche Projekte eignen.

Ein Club hat für Mitglieder, die nicht an Hands-on Projekten, mitwirken können eine finanzielle Abgeltung eingeführt.

Leitung Gemeindienst. Macht es Sinn die Funktion alle Jahre zu wechseln?

Etliche Teilnehmende sind bereits seit mehreren Jahren aktiv als Verantwortliche des Gemeindienstes tätig. Generell wird die Meinung vertreten, dass nur eine mehrjährige Tätigkeit Erfolg bringt, da Beziehungsnetze aufgebaut und gepflegt werden müssen.

Bemerkung zur Erfolgsgeschichte „ROKJ“

Einige Clubs haben das erfolgreiche Projekt „ROKJ“ erwähnt. In Absprache mit dem DG und dem DGE wurde ROKJ nicht vorgestellt. Es wird 2012 ausführlich behandelt.

Der Bücherladen des RC Oberer Zürichsee in Rapperswil

Die Idee

Gut erhaltene Bücher können von jedermann unentgeltlich abgegeben werden. Die BetreuerInnen sortieren die angelieferten Bücher nach Qualität, Themen und Autoren. Bücher in schlechtem Zustand oder solche, die sich aus sittlichen oder religiösen Gründen nicht eignen, werden entsorgt. Alle Bücher sind auf Ausstelltischen und in Büchergestellen wiederum nach Themen, Autoren oder Interessengebieten geordnet ausgestellt. Der Bücherladen an der Merkurstrasse (hinter dem Kaufhaus Manor) in Rapperswil ist während den normalen Ladenöffnungszeiten jedermann zugänglich. Betreuungspersonal ist nur während ca. 1-2 Stunden im Tag für Sortierarbeiten anwesend. Wer ein Buch gefunden hat, bezahlt dafür CHF 3.50 für Taschenbücher resp. CHF 5.00 für gebundene Bücher. Komplette Sammlungen, Raritäten oder Bücherreihen (z.B. Lexika) sind jeweils mit einem Kaufpreis versehen. Die KäuferInnen geniessen unser Vertrauen und werfen den zu bezahlenden Betrag in eine fest verankerte Kasse. Im Bücherladen hat es eine bequeme Sitzgruppe, die zum Schmökern einlädt. Auf einer Verkaufsfläche von 150 m² stehen etwa 10'000 Bücher bereit. Ebenso viele lagern im Sortier- und Lagerraum.

Start des Bücherladens

Der Bücherladen wurde nach einer Idee von Rot. Max Frischknecht zeitlich begrenzt zur Finanzierung des Aufbaus eines Dorfes in Indien im November 2008 gestartet. Der grosse Erfolg hat den RC Oberer Zürichsee aber dazu veranlasst, das Projekt weiter zu führen.

Investitionen und laufende Kosten

Für die Inneneinrichtung wie Präsentationstische und Gestelle wurden bis heute rund CHF 10'000.00 aufgewendet. Der Mietzins von jährlich CHF 7'500.00 wird von den Clubmitgliedern getragen. Dergestalt fliessen deutlich über 90% des Verkaufserlöses direkt in die unterstützten Projekte.

Personalaufwand

Der Bücherladen wird von Rot. Jakob Schäpper betreut. Als eigentlicher Vater des Projektes investiert er zwischen 15 und 20 Stunden pro Woche. Ihm zur Seite stehen 3 Frauen von Rotariern, die täglich 1 bis 2 Stunden Einräum- und Sortierarbeiten erledigen. Sie wechseln sich im Wochenrhythmus ab. Eine Buchraritäten-Expertin berät uns von Zeit zu Zeit je nach Bedarf.

Anlieferung, Verkauf und Lagerbestand

Die Anlieferungen übersteigen die Verkaufsmöglichkeiten. Immer wieder muss ein Anlieferungsstopp verfügt werden. Gut 30% der erhaltenen Bücher müssen aus Qualitäts- oder andern Gründen entsorgt werden.

Pro Tag besuchen etwa 50 Personen den zentral gelegenen Buchladen. Darunter viele Stammgäste, die immer wieder auf der Suche nach Neuigkeiten und Raritäten sind.

Der Erlös bewegt sich je nach Saison und Witterung zwischen CHF 800.00 und 2'000.00 pro Woche. In den vergangenen 36 Monaten konnten gesamthaft rund CHF 180'000.00 eingenommen werden.

Interessierten Clubs steht der Verantwortliche des Buchladens, Rot. Jakob Schäpper, gerne zur Verfügung (E-Mail: schaepper.jona@hispeed.ch, Tel. 079 727 97 27).